

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/7

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Datum / überarbeitet am: 23.08.2005

Produkt: **Glysantin* Protect Plus/G48**

Version: 1.3

(30159516/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 20.03.2006

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Glysantin* Protect Plus/G48

Verwendung: Kühlerschutzmittel

Firma:

BASF Aktiengesellschaft

67056 Ludwigshafen

Veredlungskemikalien für die KFZ- und Ölindustrie

Telefon: 0621-60-21324

Telefax-Nummer: 0621-60-21324

E-Mailadresse: andreas.guldner@basf-ag.de

Notfallauskunft:

Telefon: +49-1802273 112

Telefax-Nummer: 0621-60-92664

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Ethylenglykol

Inhibitoren

Gefährliche Inhaltsstoffe

| Ethylenglykol

Gehalt (W/W): > 90 %

| CAS-Nummer: 107-21-1

EG-Nummer: 203-473-3

INDEX-Nummer: 603-027-00-1

| Gefahrensymbol(e): Xn

| R-Sätze: 22

| 2-Ethylhexansäure, Natriumsalz

Gehalt (W/W): 2 % - 3 %

CAS-Nummer: 19766-89-3

EG-Nummer: 243-283-8

Gefahrensymbol(e): Xn

R-Sätze: 63

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

3. Mögliche Gefahren

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen:

Bei Beschwerden nach Einatmen von Dampf/Aerosol: Frischluft, ärztliche Hilfe.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.

Nach Augenkontakt:

Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, ärztliche Hilfe. Gabe von 50 ml reinem Ethanol in trinkbarer Konzentration.

Hinweise für den Arzt:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Sprühwasser, Trockenlöschmittel, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdung hängt von den verbrennenden Stoffen und den Brandbedingungen ab. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen:
Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Nicht in die
Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:
Für große Mengen: Produkt abpumpen.
Bei Resten: Mit geeigneten flüssigkeitsbindenden Materialien aufnehmen. Das aufgenommene
Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Zusätzliche Hinweise: Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz. Gebinde nach Produktentnahme sofort wieder
verschließen, da das Produkt die Feuchtigkeit der Luft aufnimmt.

Brand- und Explosionsschutz:
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Temperaturklasse: T2 (Zündtemperatur >300 °C).

Lagerung

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen an einem trockenen Ort
aufbewahren. Die Lagerung in verzinkten Behältern wird nicht empfohlen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

107-21-1: Ethylenglykol

MAK-Wert 26 mg/m³ ; 10 ppm (TRGS 900 (DE))
Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: =1=
Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des MAK- und des
BAT-Wertes nicht befürchtet zu werden.
Hauteffekt (TRGS 900 (DE))
Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Geeigneter Atemschutz bei höheren Konzentrationen oder längerer Einwirkung: Gasfiltergerät EN 141 Typ A (organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt >65 °C)).

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374):

Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke

Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (EN 166)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen

Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig	
Farbe:	gemäß Spezifikation	
Geruch:	produktspezifisch	
Erstarrungstemperatur:	< -18 °C	(DIN/ISO 3016)
Siedepunkt:	>= 165 °C	(ASTM D1120)
Flammpunkt:	> 126,5 °C	(DIN/EN 22719; ISO 2719)
Untere Explosionsgrenze:	4,9 %(V)	
Obere Explosionsgrenze:	14,6 %(V)	
Zündtemperatur:	> 440 °C	(DIN 51794)
Dampfdruck:	0,2 hPa (20 °C)	
Dichte:	ca. 1,12 g/cm ³ (20 °C)	(DIN 51757)
Mischbarkeit mit Wasser:	beliebig mischbar	
Hygroskopie:	hygroskopisch	
Löslichkeit (qualitativ) Lösemittel:	polare Lösemittel löslich	
Viskosität, kinematisch:	20 - 30 mm ² /s (20 °C)	(DIN 51562)

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Stoffe:
starke Oxidationsmittel

Gefährliche Reaktionen:
Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Angaben zur Toxikologie

LD50/oral/Ratte: > 2.000 mg/kg

LD50/dermal/Kaninchen: > 2.000 mg/kg
Literaturangabe.

Primäre Hautreizung/Kaninchen: Nicht reizend.

Weitere Angaben:

Angaben zu: ETHYLENGLYKOL

Prüfungen an Mäusen und Ratten zeigten nach oraler Aufnahme hoher Dosierungen fruchtschädigende Wirkung, die in einer Studie an Kaninchen nicht auftrat.

Angaben zu: ETHYLENGLYKOL

Erfahrungen am Menschen:

mittlere tödliche Dosis: 1,2 - 1,5 g/kg , oral, Erwachsene

*Bewusstseinsstörungen, Schädigungen der Nieren, Schädigungen des Zentralnervensystems:
Die angegebenen Symptome/Diagnosen/Befunde können bei geringen Dosierungen auftreten.*

Zusätzliche Hinweise:

Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Angaben zu: ETHYLENGLYKOL

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden.

Gefahr der Hautresorption.

Aus der Gesamtheit der vorliegenden Informationen ergeben sich keine Hinweise auf eine krebserzeugende Wirkung.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Fischtoxizität:

Leuciscus idus/LC50 (96 h): > 100 mg/l

Aquatische Invertebraten:

Daphnia magna/EC50 (48 h): > 100 mg/l

Wasserpflanzen:

Algen/EC50 (72 h): > 100 mg/l

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:

Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Persistenz und Abbaubarkeit

Angaben zur Elimination

Versuchsmethode: OECD 301 A (neue Version)

Analysenmethode: DOC-Abnahme

Eliminationsgrad: > 70 %

Bewertung: Leicht biologisch abbaubar.

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Produkt nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen lassen.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

13. Hinweise zur Entsorgung

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z. B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung:

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG
 Datum / überarbeitet am: 23.08.2005
 Produkt: **Glysantin* Protect Plus/G48**

Version: 1.3

(30159516/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 20.03.2006

| Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR RID ADNR IMDG/GGVSee ICAO/IATA)

15. Vorschriften

Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften

EU-Richtlinie 1999/45/EG ('Zubereitungsrichtlinie'):

Gefahrensymbol(e)	
Xn	Gesundheitsschädlich.
R-Sätze	
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
S-Sätze	
S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

| Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: ETHAN-1,2-DIOL/ETHYLENGLYKOL

Sonstige Vorschriften

Einstufung nach TA-Luft (Deutschland): 3.1.7 Klasse III

Wassergefährdungsklasse (Anhang 4 der VwVwS (Deutschland) vom 17. Mai 1999): (1) Schwach wassergefährdend.

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 2 unter 'Gefährliche Inhaltsstoffe' genannt:

Xn	Gesundheitsschädlich.
22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
63	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.